

## Die Polizei meldet

### Marihuana-Geruch im Auto

Während einer Verkehrskontrolle in der Ittlinger Straße haben Beamte des Einsatzzuges am Mittwochabend deutlichen Marihuana-Geruch in einem Auto bemerkt. Im Fahrzeuginneren fanden sie Drogen und stellten diese sicher. Die Polizei ermittelt gegen einen 18-Jährigen wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

\*\*\*

**TÜRE EINGETRETEN.** Ein 19- und ein 22-Jähriger haben am Mittwochnachmittag die Wohnungstüre einer 24-Jährigen im Stadtzentrum eingetreten. Als die Frau die Polizei verständigte, wurde sie von den beiden Männern beleidigt und sie verließen die Wohnung wieder. Die Polizei ermittelt unter anderem wegen Beleidigung und Sachbeschädigung. Der Sachschaden beträgt etwa 500 Euro.

### Sprechstunde des Behindertenbeirats

Eine öffentliche Sprechstunde des Behindertenbeirats findet am Montag, 1. April, von 14 bis 16 Uhr statt. Als Berater werden die Vorsitzende des Beirats Juliane Eigner und ihr Stellvertreter Ralph Zimmerhansl präsent sein. Die von den Behinderten oder deren Angehörigen vorgebrachten Fragen können erörtert und Wege zur Lösung gefunden werden. Auch werden Tipps zum Schwerbehindertenantrag oder zu Fragen des Alltags gegeben. Eine Rechtsberatung mit verbindlichem Charakter kann nicht geleistet werden. Die Sprechstunde findet im Sozialen Rathaus, Am Platzl 31, Zimmer 115 statt. Ein Aufzug ist vorhanden. Während der Sprechzeiten sind die Berater unter Telefon 09421/94470475 erreichbar.

**Frauenhaus Straubing**  
- Frauennotruf -  
Tel. 09421/830486

### Aktion des BN bei „Sauber macht lustig“

Die Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ des ZAW findet am Samstag, 30. März, statt. Der Bund Naturschutz beteiligt sich an der Aktion und sucht noch Mitsammler für die Entmüllung der Landschaft im Bereich der Allachbachmündung. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Keglerhalle, Am Peterswöhrd. Gute Schuhe oder Gummistiefel und Arbeitshandschuhe sind erforderlich, die Sammelaktion dauert etwa zwei bis drei Stunden.

## Aus für Floristmeisterschule

### Trotz vieler Bemühungen um mehr Anmeldungen

Die Kommunale Fachschule für Floristik schließt nun doch für immer ihre Türen. Das hat der Berufsschulverband Straubing-Bogen in seiner jüngsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil schweren Herzens beschlossen. Johann Dilger, Direktor der Berufsschule I und III sowie als solcher auch Chef der Kommunalen Fachschule für Floristik, hat das gestern auf Anfrage bestätigt.

In den vergangenen Monaten hatte die Berufsschule mit den Fachlehrern der Floristmeisterschule und mit Rückendeckung des Berufsschulverbands „mit enormem Aufwand“, Geld und Herzblut, bundesweit um Anmeldungen geworben. Das war der Knackpunkt: Die Anmeldezahlen waren stark gesunken, die Meisterklassenstärke von 16 unerreichbar weit entfernt.

Deshalb hatte die Schule im laufenden Schuljahr pausiert. Man hatte die Hoffnung, 2019/20 doch wieder an den Start gehen zu können (wir berichteten). Für das angepeilte Schuljahr lagen jedoch nur vier Anmeldungen vor.

Nun ist ausgerechnet nach dem 25. Jahrgang Schluss. Rund 350 Floristen aus der ganzen Bundesrepublik und zum Teil sogar aus dem Ausland haben in Straubing nach einem Jahr Vollzeitunterricht ihren Meisterbrief gestemmt. Höhepunkt war jeweils die jährliche spektakuläre Ausstellung der Meisterarbeiten – zuletzt im Herzogschloss, die jeweils mehrere tausend Besucher verzeichnen konnte.

In den Augen von Johann Dilger ist das Aus dieser Fachschule kein Einzelfall. Dennoch werde die jetzige Nachricht in der Branche „deutschlandweit für einen Aufschrei sorgen“. Die Schule genoss einen ausgezeichneten Ruf. Das Aus ist der Spiegel für die Entwicklung der Floristik-Branche, der zunehmenden Billigkonkurrenz von Discountern und Geiz-ist-Geil-Mentalität zu schaffen machen. Die Zahl der Betriebe wird kleiner, die Zahl der Auszubildenden nicht minder. Die Ausbildung von Florist-Lehrlingen wird an der Berufsschule III laut Dilger weitergehen. –mon-



Eines der grandiosen Meisterstücke aus der jährlichen Floristmeister-Ausstellung. – Die Kommunale Fachschule für Floristik schließt mangels Anmeldungen und die Ausstellung wird es als Folge auch nicht mehr geben. Foto: Ulli Scharer

## Wie hält man Wohnungen günstig?

### Wohnungsknappheit: Stadt will Eigenkapital der Wohnungsbau-Gesellschaft stärken

**Der Landesausschuss des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW) hat am Donnerstag im Hotel Asam getagt. Am Rande der Tagung haben Verbandsdirektor Hans Maier und Günther Krailinger, Geschäftsführer der Wohnungsbau-GmbH, über Probleme und Chancen des sozialen Wohnungsbaus gesprochen.**

Um das Eigenkapital der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft (WBG) zu steigern, wolle die Stadt ihre Erbbaugrundstücke bei der WBG einlegen, sagte Krailinger. Diese hätten einen Wert von etwa zehn bis 15 Millionen Euro. „Das würde uns sehr gut tun.“ Es müssten noch Fragen mit dem Finanzamt geklärt werden. Dabei unterstütze sie der VdW. Man sei auf der Zielgerade und rechne mit einem Abschluss bis Ende des Jahres.

Derzeit laufen drei Bauprojekte unter der WBG: 46 Wohnungen an der Wittelsbacherhöhe sollen gebaut werden, 72 am Schanzlweg und 35 an der Dürer-Straße (wir berichteten). Dabei wolle man nur geförderten Wohnraum schaffen, sagte Krailinger. Der richte sich jedoch nicht nur an die „Verlierer der Gesellschaft“, wie man abwertend meinen könnte, sagte Krailinger, sondern bis zum mittleren Einkommen. „Geförderter Bau geht bis zu einem Jahresbrutto von 80000 Euro“, erklärte er, etwa bei einer Familie mit zwei Kindern.

Wie viele Wohnungen bräuchte man in Straubing? Das lasse sich



Verbandsdirektor Hans Maier (links) und Günther Krailinger, Geschäftsführer der Straubinger Wohnungsbau-GmbH.

nicht genau beziffern, sagte Krailinger. Die WBG hat eine bereinigte Warteliste mit einigen Hundert Wohnungssuchenden. Es herrsche Wohnungsknappheit, aber keine Wohnungsnot.

### Quartiersmanagerin „nicht mehr wegzudenken“

Krailinger hob den Wert von Quartiermanagern hervor: So sei Kerstin Wagner im Straubinger Süden „nicht mehr wegzudenken“. Ende des Jahres laufe zwar die Förderung für die Stelle aus – „Wir lassen sie aber nicht weg“, bekräftigte Krailinger. Auch bei den neuen Projekten der WBG wie am Schanzlweg wolle man Quartiersmanager ein-

richten. Diese Manager sind Anlaufstelle für die Nachbarschaft: „Da kommt zum Beispiel eine Frau“, sagt Krailinger, „die nicht in der Lage ist, Unterlagen fürs Amt beizubringen, sich schämt und seit Tagen nichts mehr gegessen hat.“ Dann helfe ein Quartiersmanager. „Das ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können.“ Auch Seniorenkurse wie das Gedächtnistraining im Quartier boomten.

Verbandsdirektor Hans Maier zeigte sich insgesamt zufrieden mit den Fördermitteln, die der Freistaat derzeit für sozialen Wohnungsbau bereitstelle. Die zwei Probleme, mit denen die Immobilienwirtschaft derzeit zu kämpfen habe, seien ganz klar: Das Baugewerbe ist ausgelas-

tet und Flächen sind nur für teures Geld zu bekommen – oder gar nicht, weil der Eigentümer sie als Geldanlage behalten wolle. Darum soll die Politik aus Sicht von Maier langfristig für wirtschaftlich stabile Rahmenbedingungen sorgen, damit Bauunternehmen mehr Leute einstellen und wachsen könnten. „Unsere Unternehmen nehmen das dann schon ab.“

„Ins Mark getroffen“ habe die sozial orientierten Wohnungsunternehmen die Mietpreispbremse, waren sich Maier und Krailinger einig. Denn bei niedrigen Mieten, wie denen im sozialen Wohnungsbau, sei eine Erhöhungsgrenze von zwei Euro eingeführt worden. Das mache es jedoch unwirtschaftlich, Wohnungen altersgerecht oder energetisch zu sanieren – darum würden viele WBG alte Bestände verwohnen lassen, abreißen und neu bauen. „So vernichtet man preisgünstigen Wohnraum“, sagte Maier. „Da wollte man ein paar private Vermieter treffen, hat die Idee innerhalb von zwei Tagen geboren und nicht die Fachleute gefragt.“ –urb-

### Info

In Niederbayern sind 32 sozial orientierte Wohnungsunternehmen Mitglied des VdW, bayernweit rund 470. Sie haben laut Angaben des Verbands rund 18500 Wohnungen in Niederbayern im Bestand und im Jahr 2017 in Neubau rund 41 Millionen Euro investiert sowie mehr als 20 Millionen in Modernisierung und Instandhaltung.

## ANZEIGE

### Vio Gold feiert Zehnjähriges: Mit Fachwissen und zuvorkommenden Service zum Erfolg

Seit nun zehn Jahren punktet Vio Gold bei seinen Kunden durch hervorragende fachliche und zuvorkommende Beratung gepaart mit einem breiten Leistungsangebot: vom Goldankauf über die Reparatur und Aufwertung von Schmuckstücken bis hin zu Einzelanfertigungen. Dadurch hat sich das Unternehmen von ihren Standorten in Regensburg und Straubing aus in ganz Deutschland einen guten Ruf erarbeitet.



Ein einzigartiges Schmuckstück, wie es sich der Kunde vorstellt, das ist nur eines der vielen Angebote, die Vio Gold bereithält. Durch Zuverlässigkeit, angemessene Preise und großes Fachwissen hat sich das Unternehmen einen guten Namen gemacht.

In seinen beiden Filialen in den Donaustädten Regensburg und Straubing fühlen sich die Kunden in den lichtdurchfluteten Räumen in edlem Design sofort

wohl. In Glasvitrinen werden die kleinen Schmuck-Kunstwerke hochwertig präsentiert. Ob Armreife, Anhänger, Ringe oder Ohrringe – das freundliche und fachkundige Personal hilft jedem Kunden dabei, dass für ihn passende Schmuckstück zu finden. Ob preiswerter Trachtenschmuck für die bevorstehende Volksfestzeit oder aufwendige Einzelanfertigungen mit hochwertigen Diamanten

– Inhaber Viorel Horhat bietet in seinen beiden Juweliergeschäften Schmuckstücke in nahezu allen Preisklassen an.

Soll das wertvolle Erbstück, die Ohrringe der Großmutter, in neuem Glanz erstrahlen, oder will man bereits getragene Schmuckstücke erwerben? Vio Gold findet für seine Kunden die passende Lösung. Durch die lange Erfahrung beim Aufbereiten des Schmucks sei praktisch kein Unterschied zwischen aufbereitetem und neuem Ring sichtbar. Auf der Suche nach dem Besonderen ist man beim Unternehmen ebenfalls an der richtigen Adresse: Mithilfe eines künstlerischen Goldschmiedes kann sich der Kunde ein einzigartiges Schmuckstück designen und anfertigen lassen. Ganz nach seinen Wünschen und Anforderungen was Form, Farbe oder Material der Edelsteine betrifft, wird der Schmuckstückentwurf gezeichnet. Nach der Anfertigung trägt man somit ein einzigartiges Schmuckstück und hat darüber hinaus mit dem

Entwurf noch ein Stück seiner Entstehungsgeschichte zuhause. Eine breite Auswahl von Trauringen für den schönsten Tag im Leben hat das Unternehmen ebenfalls im Angebot.

Neben diesen klassischen Juwelierangeboten ist Vio Gold ein Spezialist im Goldankauf. In den beiden Filialen und auf seiner Homepage veröffentlicht das Unternehmen die aktuellen Preise. Dabei ist Vio Gold immer auf dem neuesten Stand: Alle 30 Minuten werden die Preise aktualisiert. Neueste Technik in den Geschäften sorgt dafür, dass der Kunde Abschluss über die genaue Zusammensetzung der Edelmetalle in Münzen, Schmuck und Barren, erhält. Durch die Vielzahl seiner Goldankäufe über die letzten Jahre genießt Vio Gold großes Vertrauen bei seinen Kunden.

Egal ob ein preiswerter Anhänger oder ein ausgefallenes Diamantcolliers – die Mitarbeiter von Vio Gold nehmen sich für jeden Kunden gerne Zeit.



VIO GOLD  
JUWELIER



Goldankauf  
Goldschmiede  
Reparaturen

ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

RABATT GUTSCHEIN  
20% AUF SILBERSCHMUCK  
10% AUF GOLDSCHMUCK

Gültig bis 30. April 2019 mit diesem Gutschein

FRAUNHOFERSTR. 17  
STRAUBING  
09421 - 188 75 34

FURTMAYRSTR. 47  
REGENSBURG  
0941 - 46 17 0977

WWW.VIO-GOLD.DE